

Mitgliederinformation zum Gespräch mit dem wissenschaftspolitischen Arbeitskreis der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag am 26.5.2021



Per Videokonferenz setzte der **hlb**Hessen am 26.5.2021 den Austausch mit dem wissenschaftspolitischen Arbeitskreis der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag fort, der aufgrund der Corona-Pandemie viel zu lange unterbrochen war. Von Seiten der SPD waren die Sprecherin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Daniela Sommer, sowie ihr Stellvertreter Gernot Grumbach und Ulrike Alex,

stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst im Hessischen Landtag, online vertreten. Neben Prof. Dr. Klaus Behler und Prof. Dr. Benedikt Model nutzten auch die neuen Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Stephan Böhm und Prof. Dr. Steffen Reichmann, die seit Oktober 2020 das Gremium verstärken, die Möglichkeit, mit den wissenschaftspolitischen Experten der SPD zu diskutieren.

An Themen mangelte es, gerade mit Blick auf die anstehende Novellierung des Hochschulgesetzes, nicht – und mit seinen Anliegen stieß der Vorstand des **hlb**Hessen durchaus auf offene Ohren. Im Fokus stand die Anpassung der Lehrdeputate von derzeit 18 Semesterwochenstunden, eine Forderung, die beim **hlb**Hessen hohe Priorität hat. „Neben der Lehre nimmt das Thema Forschung an den HAWen einen immer höheren Stellenwert ein und ist gerade für unsere jüngeren Kolleginnen und Kollegen ein großer Anreiz, sich für eine Professur an einer unserer HAW zu entscheiden“, so Professor Dr. Klaus Behler, Vorsitzender des **hlb**Hessen. „Für entsprechende Projekte fehlt jedoch häufig einfach die Zeit. Erschwerend hinzu kommen die aufwändigen Antragsverfahren für die notwendigen Forschungsmittel, da dafür die Grundfinanzierung wirklich nicht reicht – ganz zu schweigen von den verwaltungstechnischen Aufgaben, die kontinuierlich zunehmen.“

Welche negativen Folgen diese Überlastung haben kann, zeigt eine aktuelle Studie von Vorstandsmitglied Prof. Dr. Benedikt Model, die die Betreuung von Abschlussarbeiten an hessischen HAW beleuchtet – mit einem klaren Ergebnis: 82,9 Prozent der Professorinnen und Professoren, die sich an der Studie beteiligten, gaben an, dass sie mehr Zeit für die Betreuung der Bachelor- und Masterarbeiten bräuchten, 15,5 Prozent der Befragten bestätigten sogar, dass sie nicht die Zeit haben, alle Arbeiten vollständig zu lesen. „Das ist wirklich erschreckend“, so Dr. Daniela Sommer und kündigte an, – angelehnt an diese Studie – einen Berichts Antrag an die Landesregierung zu stellen, der sich mit dieser Problematik befasst. Außerdem beschäftigt sich der Antrag mit dem geplanten Aufbau eines akademischen Mittelbaus, der über den hessischen Hochschulpakt finanziert werden soll – ein Vorhaben, das der **hlb**Hessen grundsätzlich sehr begrüßt. „Allerdings lässt die Transparenz bei der Verwendung dieser Gelder sehr zu wünschen übrig und die Mittel fließen nicht überall, wie ursprünglich vorgesehen, in die Schaffung neuer Kapazitäten“, so

Behler. „An der Technischen Hochschule Mittelhessen werden sie beispielsweise für die Verstetigung von Projektstellen eingesetzt.“

Im Gespräch aufgegriffen wurde auch das Thema „Regionale Förderprogramme“ wie die Initiative „Forschung für die Praxis“, deren Einstellung im vorigen Jahr Prof. Dr. Stephan Böhm sehr bedauerte. „Solche niederschwelligen Angebote sind gerade für junge Professorinnen und Professoren von großer Bedeutung.“ Sommer kündigte zu diesem Thema eine weitere Anfrage im Landtag an.

Die geplante Fusion der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) und der Polizeiakademie Hessen (HPA) sieht auch die SPD eher kritisch. Auf Vorschlag der SPD wird nun auch ein Hochschullehrer der HfPV durch die Vermittlung von Prof. Dr. Steffen Reichmann an der geplanten Anhörung zum Gesetz zur Gründung der neuen Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) am 15. Juli als Sachverständiger dabei sein. Der **hlb**Hessen ist als betroffene Organisation ebenfalls eingeladen und wird seine schriftliche Stellungnahme zu dem Gesetzentwurf dort noch einmal persönlich vertreten.